

Zuger Songs überschreiten Grenzen

ZUGER PRESSE
20.2.2002

Letzten August entstand das Pilotprojekt «Klartext», in Zusammenarbeit mit den Vereinen Zuger Jugendtreffpunkte, Klick, Tipps & Infos, und der Caritas Schweiz. Jugendliche erhalten damit eine Plattform, um sich über Gewalt, Rassismus und Integration zu äussern. 15 Bands haben ein Ziel

setzen. Ihre Botschaften sind klar formuliert wie beispielsweise «Wo isch Din Sinn für Toleranz, haltisch anderi Kulture uf Distanz...». Kreative Songs, Photos und Texte zu diesen Themen werden am 22./23. und 24. Februar in der Industrie 45, in Zug, präsentiert.

Unter dem Label «Klartext» sind in der Schweiz zahlreiche Projekte in Vorbereitung. Ihr Ziel ist es, mit Jugendkultur-Anlässen wirksam Position gegen Rassismus zu beziehen.

Die Gesellschaft soll auch auf Themen wie Gewalt oder Rechtsradikalismus aufmerksam gemacht werden. Junge Menschen können mit klaren Stellungnahmen und durch Statements ihre Meinung öffentlich kundtun. Das Engagement der Mitwirkenden begeistert. Was in Zug erreicht wurde, kann sich sehen lassen.

Realisation

Der Projektpartner Christian Wirz (Jugendarbeiter), war in Bern an zahlreichen Aktivitäten mit «Klartext» beteiligt. Alle Arbeiten stehen unter dem Patronat der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus. Der Bund unterstützt durch einen Fonds die Aktionen der Vereine, erzählt Wirz. Er arbeitet auch in der Industrie 45 mit den lokalen Verantwortlichen und den Jugendlichen zusammen. Bei den jungen Zuger Künstlern, erlebte Wirz ein hohes Engagement. An den verschiedenen Produktionen wurde selbständig und verantwortungsbewusst gearbeitet, was ihn sehr freute.

SPLORK

Der Initiant vom «SPLORK» Sampler ist Jesús Turiño (Projektleiter des Vereins Zuger Jugendtreffpunkt). Er konnte nach einer Bandausschreibung den Gruppen ideale Infrastrukturen für Proben und Produktion anbieten. Turiño betonte, dass die Nachwuchskünstler während der Zusammenarbeit die nötige Unterstützung, aber auch viel Freiraum zur persönlichen Entfaltung erhielten. Das Selbstvertrauen in die eigenen Ideen habe sich dadurch in dieser Zeit stark aufgebaut. Das Hauptziel bei der Arbeit mit den Jugendlichen war die Förderung der sozialen und kulturellen Kompetenz. Beim Anblick von Layout, Graphik und den



Das Leitungsteam der Industrie 45 (von links): Christian Wirz (Verein «Klick, Tipps und Infos»), Aldo Caviezel (Animation und musikalischer Leiter), Roland Amrein (Eventorganisator), Andrea Christen (Projektmanagement) und Jesús Turiño (Projektleiter Zug).

Zeichnungen von SPLORK-Schöpfer Angelo Gwerder (19), auf dem CD-Cover, scheint dies durchaus gelungen.

Texten, üben und vertonen

Aldo Caviezel (Musikalischer Leiter), betreute die MusikerInnen und führte Workshops durch. Mit Etienne Schorro (Produzent) wurden in Rekordzeiten von jeweils zwei Tagen, die einzelnen Songs im Tonstudio aufgenommen. Caviezel berichtete, dass die Bands genau ihren Stil und ihre Ideen verwirklichen konnten. Mit den Texten vertreten sie ihre Meinungen und zeigen ihr Können. Motivation bei diesem Projekt ist nicht primär eine musikalische Karriere und der Wunsch ein Star zu sein! Vielmehr eine klare Auseinandersetzung mit

Rassismus und Gewalt im Alltag, die hervorragend künstlerisch umgesetzt wurde.

Welche Farbe hat Rassismus?
Michi Mumenthaler (13)

Sieben Loreto-Schülerinnen haben zusätzlich zu diesen Themen, mit Roland Amrein, eine Radiosendung mit Hörspiel produziert. Ein Dokumentarfilm von zwei Jungfilmern runden das Projekt ab. Auch auf den lancierten Fotowettbewerb darf man gespannt sein. «Klartext» schafft Beziehungen und fördert Solidarität und Menschlichkeit. Die Industrie 45, setzt auf bunte Vielfalt, und öffnet verschiedensten Alters- und Kulturgruppen die Türen zu diesem friedvollen Event.

Edith Meyer



Programm

Konzerte in der Industrie 45 an der Industriestrasse 45 in Zug.

Freitag, 22. Februar:

Türöffnung 19 Uhr, Konzertbeginn 20.30 Uhr. Das Konzert geht bis 2 Uhr, geöffnet ist bis 4 Uhr.
Bands: Pregnant, Kabesh feat. T-BC, Case Closed, Yaman, Essential Ingredients, Pref, Kings.

Samstag, 23. Februar:

Türöffnung 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. Bands: Frontal, Sleep Dollars, Ladybird, Mild'n, Attic, NSB, Backwash. Um 23.35 Uhr wird die CD «Splork» getauft.

Sonntag, 24. Februar:

Türöffnung: 11 Uhr. Brunch und Konzert vom Trio Euter. Grosse Fotovernissage mit Publikumsjurierung, Spielhalle für Gross und Klein, Asylparcours. Flüchtlingsrollenspiele, Rahmenprogramm: Spruchwettbewerb, Ausstellung und T-Shirts. Eintrittspreis Freitag/Samstag: 15 Franken, Zweitagepass 25 Franken inklusiv «Splork» CD. Sonntag: Eintritt frei. Info: Tel. 041/761 26 42.